

Křízenecký, Jar., Ueber die Einwirkungen des allseitigen Druckes bei der Puppenentwicklung von *Tenebrio molitor*. Ein Beitrag zur Teratologie der Insekten (Entomol. Blätter, Jahrg. 8). 1912.

— — Ueber die Homöosis und Doppelbildungen bei Anthropoden (Zoolog. Anzeiger, Bd. 42). 1913.

Mocquerys, M. S., Recueil de Coléoptères anormaux. Avec introduction par M. J. Bourgeois. Rouen 1880.

Tornier, G., Das Entstehen von Käfermißbildungen, besonders Hyperantennie und Hypermelie (Arch. f. Entwickl.-Mech. d. Organ., Bd. IX). 1900.

— — Bein- und Fühlerregeneration bei Käfern und ihre Begleiterscheinungen (Zoolog. Anzeiger, Bd. XXIV). 1901.

Uebersicht der Curculioniden-Gattung *Mesostylus* Faust.

Von Edm. Reitter (Paskau in Mähren).

- 1'' Der Fühlerschaft ist an der Spitze dicker als an der Basis. Halsschild gerundet, vorn und an der Basis eingeschnürt. Flügeldecken mit vollständig abgerundeten Schultern. Oberseite mit glatten, glasigen, glänzenden Schuppen bedeckt.
- 2'' Fühler dick, die Geißel kürzer als der Schaft. Schienen breit, die Vorder- und Mittelschienen abgeflacht, vor der Mitte stark wadenförmig erweitert, die Außenkante scharfkantig. Am Halsschilde, besonders an den Seiten, ist eine freie, weitläufige Punktur erkennbar. Oberseite mit gitterartiger oder nebelig verschwommener, dunklerer Schuppenzeichnung.
- 3'' Nur am Kopfe ist eine geneigte Behaarung im Profile erkennbar; die Härchen auf den Flügeldecken äußerst kurz, anliegend, spärlich gestellt und schwer sichtbar. Das zweite Geißelglied der Fühler ist viel kürzer als das erste. Halsschild in der Mitte am breitesten. Rüssel mit eingeritzter Mittellinie. Körper weiß beschuppt, oben mit schwarzbraunen Gitterflecken marmoriert, manchmal ist die dunkle Schuppenzeichnung bräunlichrot: a. *fulvotessellatus* nov., oder die Beschuppung ist weißgrau, oben nur mit blaßbrauner, verflossener nebeliger Schuppenzeichnung: a. *Bangi* Reitt. (D. 1897, 243). Long. 5—7 mm (ohne Rüssel).

Transkaspien: Bairam-Ali; die a. *fulvotessellatus* von Kuschk, a. *Bangi* aus der Buchara. *Hauseri* Faust.

- 3' Die ganze Oberseite zwischen der trüb gemakelten Beschuppung mit schräg abstehenden börstchenartigen Haaren durchsetzt; das zweite Geißelglied der Fühler länger als das erste, Halsschild hinter der Mitte am breitesten, Rüssel ohne eingeritzte Mittellinie. Fühler und Beine dünner, die vorderen Schienen schwächer wadenförmig erweitert. Long. 4 mm. — Mir unbekannt.

Transkaspien: Bairam-Ali. *truchmenus* Faust.

2' Fühler dünn, die Geißel kaum kürzer als der Schaft, erstes Glied der Geißel etwas länger als breit, zweites kürzer, quadratisch oder schwach quer. Rüssel und Stirn mit seichter Längsrinne. Halsschild etwas breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten, vorne sehr stark, an der Basis schwächer eingeschnürt, Flügeldecken sehr kurz eiförmig, gewölbt, mit ganz undeutlichen Streifen; Beine dünn, die Vorder- und Mittelschienen nicht deutlich wadenförmig erweitert, aber die Vorderschienen am äußeren Spitzenwinkel in einen horizontal abstehenden, scharfen Zahn erweitert. Körper einförmig weiß beschuppt, die Beschuppung auf den Flügeldecken mit starkem Silberglanz und oben überall dazwischen mit längeren, schräg abstehenden, auf den Flügeldecken fast gereihten Börstchenhaaren besetzt; die Schuppen am Halsschilde rau und gröber und weniger angedrückt, eine freie Punktur ist dazwischen nicht sichtbar. Long. 4 mm.

Transkaspien: Dopin-Kiso. *argentatus* nov. spec.¹⁾

1' Fühler dick, der starke Schaft gleich breit, an der Basis nicht schmaler. Halsschild gerundet, hinten gar nicht, nur vorne eingeschnürt, längs der Mitte fast so lang als breit. Flügeldecken breit und kurz oval, mit stumpf angedeuteten Schulterwinkeln. Unterseite mit weißer glänzender, Oberseite mit kleinfleckiger, weiß und brauner Beschuppung und dazwischen mit schräg abstehender, undichter, feiner, börstchenartiger Behaarung, auf den Flügeldecken mit angedeuteten Punktstreifen. Die Fühlergeißel ist wenig schmaler als der Schaft und reichlich so lang als der letztere; erstes Glied doppelt so lang als breit, zweites quadratisch, die folgenden quer. Rüssel und Stirn ohne deutliche Längsrinne. Halsschild am Vorderrande fast nur halb so breit als an der ungerandeten Basis. Schildchen länglich-dreieckig. Schienen wenig breit, die vorderen vier schmal, nicht deutlich wadenförmig erweitert, vor der Spitze nur schwach eingeschnürt, die Außenseite nicht scharfkantig, die Spitze der Vorderschienen nach innen deutlich, nach außen kaum winkelig erweitert. Fühler und Beine zwischen der Beschuppung kurz abstehend behaart. Long. 7,5 mm.

Syr-Darja: Perowsk. Von Herrn Apotheker S. Schell
gütigst mitgeteilt. *Schelli* nov. spec.

¹⁾ Ich hielt ursprünglich diese Art für *truchmenus*, dem sie sehr nahestehen muß; allein die ungeflechte Beschuppung, die anderen Dimensionen der Fühlergeißelglieder, der geringte Kopf und Rüssel, dann die nicht wadenförmig erweiterten vorderen Schienen gestatten wohl nicht ihu dafür zu nehmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Übersicht der Curculioniden Gattung Mesostylus Faust. 278-279](#)